

## Stellungnahme des Kinder- und Jugendrates der Landeshauptstadt Schwerin zum Leitbild Schwerin 2030

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

der Kinder- und Jugendrat begrüßt das Leitbild der Landeshauptstadt 2020. Wir denken, dass die zentralen Themen und Herausforderungen erkannt wurden, um Schwerin auch in Zukunft zu einer lebenswerten Stadt zu machen und die Lebensqualität aller noch zu verbessern. **Was uns jedoch fehlt: Ein klares Bekenntnis zur Kinder- und Jugendarbeit!** In folgendem finden Sie Punkte, die wir für besonders erwähnenswert und/oder verbesserungswürdig halten:

### Kultur und Natur:

- Wir freuen uns, dass die besondere Verbindung Schwerins zur Natur erkannt wurde und gefördert werden soll. Wir empfinden dies als ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Landeshauptstädten, mit dem Erhalt und Schutz von natürlichen Lebensräumen kann Schwerin zu einem Vorbild in Bezug auf naturnahem Tourismus und Kultur werden. Schwerin muss sich dabei klar zum Klima- und Umweltschutz bekennen und geeignete Maßnahmen dazu ergreifen.
- Wir wünschen uns, dass die Uferflächen der Schweriner Seen nicht weiter bebaut werden, sondern als natürliche Uferzonen erhalten bleiben, was auch die biologische Vielfalt fördert.
- Wir begrüßen die Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und wünschen uns einen weiteren Ausbau der Trinkwasserspender.
- Darüber hinaus sollten die Grünflächen für SchwerinerInnen weiter nutzbar und sauber gehalten werden. Nach wie vor fehlt es an vielen Stellen an Mülleimer und geeigneten Aufenthaltsflächen.
- Kultur muss für alle da sein. Wir freuen uns, dass die Stadt dies erkannt hat. Das kulturelle Angebot Schwerins sollte für jeden etwa bieten, egal ob Jung oder Alt.

### Tradition und Moderne

- Wir begrüßen die Förderung von Schwerin als Wirtschaftsstandort, möchten aber betonen, dass dies unter klimagerechten Bedingungen stattfinden sollte. Wirtschaftliche Entwicklung darf nicht zu Lasten der Umwelt gehen. Daher freuen wir uns, dass die Stadt in Bezug auf Klimafreundlichkeit Maßnahmen erkannt hat und gewillt ist, diese umzusetzen. Zusätzlich regen wir an, nicht nur energetische Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen, die Stadt sollte über weitere Maßnahmen wie etwa eine Müllreduktion nachdenken.

- Eine positive Bevölkerungsentwicklung kann nur erreicht werden, wenn es in Schwerin attraktive Arbeitsplätze und geeigneten Wohnraum für alle gibt. Uns fehlt es bisher an erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen und Familien. Statt Luxuswohnungen am Ziegelsee, sollte auch in der Innenstadt erschwinglicher Wohnraum entstehen. Im Gegenzug müssen Flächen, die bisher von veraltetem Plattenbau besetzt sind, freigegeben oder saniert werden.
- Im Bereich Klimapolitik sollten auch die BürgerInnen einbezogen werden. Das Verhalten jedes einzelnen ist entscheidend im Klimaschutz. BürgerInnen müssen über die positiven Effekte aufgeklärt werden.
- Wir freuen uns über die voranschreitende Digitalisierung der Stadt sowie die weitere digitale Ausstattung von Schulen. Wir schlagen vor, dass auch eine benutzerfreundliche, einfach anzuwendende Strategie Eingang in das Leitbild findet.
- Die Innenstadt muss weiter zugunsten kleiner, lokaler Läden gefördert werden.

### **Gesundheit und Erholung**

- Schwerin hat ein Ärzteproblem. Rein flächentechnisch und im Verhältnis zur Bevölkerung mag es genug Ärzte geben, aber uns fehlt die Relation zum Altersdurchschnitt. Der hohe Anteil an älteren Personen bindet die Ressourcen von bestehenden Ärzten an einen kleinen Patientenstamm. Es kann nicht sein, dass man für einen Routine Facharzttermin nach Crivitz, Parchim oder noch weiter weggeschickt wird.
- Wir fordern eine vermehrte Förderung von Radverkehr. Es gibt in der Innenstadt wenig autofreie Straßen und auch Radwege, in denen man schnell zwischen den Stadtteilen hin und her fahren kann fehlen. Zusätzlich belastet der Autoverkehr die Umwelt und auch die Gesundheit. Schwerin braucht ein geeignetes Radwegenetz!
- Schwerin sollte sich mehr für eine gesunde Ernährung einsetzen. Öffentliche Speisungen sollten grundsätzlich aus einer ausgewogenen Ernährung bestehen und für jede Person zugänglich sein.
- Projekte wie Gemeinschaftsgärten müssen gefördert werden.
- Die Stadt muss dafür sorgen, dass es ein bedarfsgerechtes Angebot an öffentlichen Schwimmbädern und Sportplätzen gibt. Diese müssen für den Breitensport zugänglich sein und die Nutzung finanziell für jeden tragbar sein.

### **Bürgerengagement und Soziale Verantwortung**

- Wir freuen uns, dass die Stadt erkannt hat, dass es bereits viel bürgerschaftliches Engagement in zahlreichen Bereichen gibt. Wir warnen aber davor, sich auf bestehenden Strukturen auszuruhen. Ehrenamt braucht Hauptamt und die Grenzen von freiwilligem Engagement müssen erkannt werden. Die bestehenden Strukturen müssen institutionell unterstützt werden, sodass EhrenamtlerInnen entlastet werden und eine Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Privatem gegeben ist.

- Wir freuen uns, dass die Wichtigkeit von Beteiligungsstrukturen erkannt wurde. Demokratische Prozesse müssen mühsam gelernt werden, und das nicht erst im Erwachsenenalter. Durch einen starken Einbezug von Kindern und Jugendlichen in das Stadtgeschehen kann eine enge Bindung entstehen. Dies fördert auch die Bevölkerungsentwicklung. Wir wünschen uns seitens der Stadt ein stärkeres Bekenntnis zum Thema Beteiligung, auch gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Unser Vorschlag daher: Mehr Mut zu Elementen der direkten Demokratie
- Uns fehlt ein klares Bekenntnis zur Kinder- und Jugendarbeit und dem Bedingungsrahmen. Sind Kinder und Jugendliche kein Teil von Schwerin 2030?
- Uns fehlt der Abbau von Bürokratie in der Stadtverwaltung. Viele Ressourcen gerade bei den freien Trägern werden zunehmend durch bürokratische Prozesse gebunden, sodass die eigentliche Arbeit zu kurz kommt.
- Für fordern, dass nicht nur die Gleichstellung von Mann und Frau im Leitbild steht. Die binäre Geschlechtseinteilung halten wir für Überholt. Wir plädieren für eine Gleichstellung aller Geschlechter. Ebenso muss sich die Stadt für mehr Toleranz gegenüber anderen sexuellen Orientierungen einsetzen. In Schwerin soll sich jedeR frei entfalten und seine Persönlichkeit ausleben können.
- Barrieren, die die Teilhabe am gesellschaftlichen wie politischen Leben bestehen, müssen weiter abgebaut werden, Mitbestimmungsrechte müssen konsequenter umgesetzt werden, Präventionsangebote geschaffen und Jugendarbeitslosigkeit bekämpft werden.

Gez.

Der Kinder- und Jugendrat der LHS Schwerin